

Veranstaltungstermin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **72 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hinweis auf ein Buch

HULDRYCH BLANKE: **Berichte über J.** Interviews mit Zeitgenossen Jesu. Gütersloher Taschenbücher/Siebenstern 255, Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, 1978, 91 Seiten.

Ich habe das kleine Buch «Berichte über J.» zweimal gelesen und werde sicher erneut darnach greifen, in stillen und doch ganz weltbezogenen Pausen! Darum, weil dieses «Büchlein» einhakt und Umsinnen anregt.

Aus diesen Erzählungen, «Interviews» stößt uns etwas an und auf, was in den kirchlichen Predigten meistens verschwindet oder an den Rand der Verlegenheit gerät: das Erstaunen und das Aergernis, daß dieser J. (Jesus) vielleicht doch ein Unbekannter, ein ganz Anderer, Fremder, Anstößiger, Umstürzender ist, von dem die große «Gefahr» ausgeht für «Alles», wie es ist. Für Gesetz und Tempel, und weiter für Theologien, Kirchen, Weltreiche mit ihren Trägern. Für Kranke, Dämonische, Arme und Ausgestoßene, gesellschaftlich und religiös Verurteilte und Geächtete ebenso erstaunlich und anstößig der Helfer und Bruder. Im Kampf um das Reich Gottes — das genahte und Entscheidung und Einsatz heischende — der Prophet, der Messias, der Gekreuzigte, Schwärmer, Anarchist oder was alles? Ernst geht von ihm aus und ernst wird es durch ihn. Aber was für ein Ernst! So hell und so strahlend und wärmend wie die Sonne und so blendend und durchschlagend wie der Blitz. «Ich bin gekommen ein Feuer anzufachen . . .» Und unfafbar frei, der Freieste und ganz frei machende. «Es gab keinen Unterschied. Er war frei ohne Angst, ohne Herrschsucht.»

In diesen «Berichten» geht es um «Vergegenwärtigung», um einen Versuch zur Gleichzeitigkeit, wie wir ihn von Kierkegaard her kennen. Mit dem Versuch ist immer auch die Existenzfrage, Wirklichkeitsfrage gestellt — für Berichtende und Hörende. Huldrich Blanke zeigt es an seinen Interview-Partnern, «die dem vor nun bald zwei Jahrzehnten gekreuzigten J. (dem für den Journalisten pflichtgemäß Unbekannten) begegnet waren». Er bietet kein übliches «Leben Jesu», aber dieser Jesus füllt das Leben ganz aus, er ist so ins Fleisch gekommen, daß kein Fleisch mehr seiner entraten kann. Darüber sind die «Berichte» aber noch nicht abgeschlossen.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung durch unseren geschätzten Mitarbeiter.
Albert Böhler

VERANSTALTUNGSTERMIN

Die **Religiös-soziale Vereinigung** lädt ein auf
Samstag, 24. Juni, 19.15 Uhr, in den Gelben Saal des Volkshauses am
Helvetiaplatz, Stauffacherstr. 60, Zürich 4, zu einem öffentlichen Licht-
bildervortrag.

Pfr. PAUL AMACHER (Zürich-Oerlikon) zum Thema:
«**Pestalozzi als Revolutionär**». Anschließend Diskussion.